



Kommunales Integrationsmanagement – Ein neues Sachgebiet stärkt die Integration in allen kreisangehörigen Kommunen

Das Kommunale Integrationsmanagement ist ein Landesprogramm, das in Nordrhein-Westfalen flächendeckend aufgebaut wird und somit auch im Kreis Paderborn sukzessive entwickelt und eingerichtet wird. Im Februar 2021 hat der Kreis- und Finanzausschuss des Kreises Paderborn beschlossen, am Landesprogramm teilzunehmen und die umfangreiche Landesförderung zu beantragen. Zuvor wurde im Bildungs- und Integrationszentrum ein Handlungskonzept zur Umsetzung des KIM im Kreis Paderborn erarbeitet. Im Schuljahr 2021/22 wurde das neue Sachgebiet „Kommunales Integrationsmanagement“ gegründet, das mit dem Kommunalen Integrationszentrum, dem Bildungsbüro und dem Übergang Schule Beruf unter einem Dach zusammengefasst ist. Seit Januar 2022 ist das Kommunale Integrationsmanagement fester Bestandteil des Teilhabe- und Integrationsgesetzes.

Das Sachgebiet KIM hat den Auftrag, den Aufbau und die Umsetzung des Kommunalen Integrationsmanagements im Kreis Paderborn zu koordinieren. Dem Handlungskonzept des Kreises Paderborn folgend kommt das KIM jeder der zehn kreisangehörigen Kommune zugute, indem vor Ort Personal eingesetzt werden kann. Das Landesprogramm KIM bietet die Chance, die intra- und interkommunale Zusammenarbeit von Akteuren insbesondere aus verschiedenen Rechtsbereichen weiter zu entwickeln. Dadurch sollen Lücken im System geschlossen werden und Übergänge zwischen Angeboten oder zuständigen Stellen reibungsloser werden.

Das Landesprogramm KIM ist in drei Förderbausteinen angelegt, in denen jeweils unterschiedliche Personalstellen finanziert werden. Seit September 2021 ist es gelungen, in allen drei Förderbausteinen Personal einzustellen.

- Baustein 1: Im strategischen Overhead sind beim Kreis Paderborn 3 von 3,5 Stellen besetzt. Die Stadt Paderborn hat förderrechtlich die Möglichkeit, 1 Stelle im strategischen Overhead einzurichten.
- Baustein 2: Insgesamt sind 9 Stellen im Case Management besetzt für den Einsatz in den kreisangehörigen Kommunen. Davon sind 5 Stellen beim Kreis Paderborn angesiedelt und 4 bei der Stadt Paderborn.
- Baustein 3: Der Kreis Paderborn hat eine 0,5 Stelle in der Einbürgerungsbehörde besetzt.

Das Schuljahr 2021/22 war geprägt von Aufbau, Kooperation, Information, Diskussion, Kennenlernen, Abstimmung, Qualifizierung, Vernetzung und durch die Lockerung von Coronaschutzverordnungen zum Schuljahresende auch Kontakte und Gespräche von Angesicht zu Angesicht. Dabei ist eines insbesondere aufgefallen: Das Engagement



im haupt- und ehrenamtlichen Integrationsbereich ist sehr groß. Daran anknüpfend freue ich mich auf die weitere Zusammenarbeit in den kommenden Schuljahren.

Paderborn, im Juni 2022

Katrin Neumann